

Niederschrift

**über die Sitzung des Rates
am 24.03.2011**

um 16:15 Uhr bis 18.05 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal

Anwesend sind:

Oberbürgermeisterin

Frau Beate Wilding

Erster Stellvertreter der Oberbürgermeisterin

Herr Lothar Krebs

Zweite Stellvertreterin der Oberbürgermeisterin

Frau Monika Hein

Dritter Stellvertreter der Oberbürgermeisterin

Herr David Schichel

Ratsmitglied

Herr Volker Apmann

Herr Fritz Beinersdorf

Herr Günter Bender

ab 16.30 Uhr

Herr Wolfgang Bluhm

Frau Waltraud Bodenstedt

Herr Martin Brink

Herr Luigi Costanzo

Herr York Edelhoff

Herr Kurt-Peter Friese

Herr Ottmar Gebhardt

Herr Peter Otto Haarhaus

Herr Karl Heinz Humpert

Herr Stephan Jasper

Frau Therese Jüttner

Herr Kai Kaltwasser

Herr Thomas Kase

Frau Gabriele Kemper-Heibutzki

Herr Roland Kirchner

Herr Michael Kleinbongartz

Frau Elfriede Korff

Frau Ilona Kunze-Sill

Frau Gabriele Leitzbach

Herr Wolf Lüttinger

Herr Arndt Mähler

Herr Ernst Otto Mähler

Herr Hans Peter Meinecke

Frau Brigitte Neff-Wetzel

Frau Susanne Pütz

Herr Bernd Quinting

Herr Dr. Heinz-Dieter Rohrweck

Frau Herta Rohrweck

Herr Axel Schad

Herr Hans Lothar Schiffer

Frau Dorothea Schlächter

Frau Beatrice Schlieper

Herr Norbert Schmitz

Herr Jochen Siegfried

Frau Rosemarie Stippekoehl

Herr Peter-Edmund Uibel
Frau Jutta Velte
Herr Markus von Dreusche
Herr Stefan Wagner
Herr Philipp Wallutat
Herr Hans Herbert Wilke
Herr Sven Wolf

Stadtdirektor

Herr Burkhard Mast-Weisz

Beigeordneter

Herr Dr. Christian Henkelmann

von der Verwaltung

Herr Lutz Heinrichs
Herr Arnd Zimmermann
Herr Roland Wagner
Herr Hans-Gerd Sonnenschein
Herr Klaus Peter Listner
Herr Bernd Lindmeyer
Herr Sven Wiertz
Herr Lutz Lajewski

Schritfführer

Herr Jürgen Schulz

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|--------------|---------|--|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 17.02.2011 |
| 3 | | Einwohnerfragestunde
<i>(gemäß Ziff. 2.5, 10.1 und 21.1 der Geschäftsordnung nur in Sitzungen des Rates und der Bezirksvertretungen)</i> |
| 4 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 4.1 | 14/0737 | Viele offene Fragen zum Gewerbegebiet Bahnhof Lennep (Karlstraße)
- Anfrage der W.i.R.-Fraktion (am 14.03.2011 zurückgezogen) |
| 4.2 | 14/0755 | Offene Fragen zum "Stadtumbau West - Neue Mitte"
- Anfrage der W.i.R.-Fraktion vom 16.03.2011
zu TOP 4 der Sitzung des Rates am 24.03.2011 |
| 4.2.1 | 14/0767 | Anfrage der W.i.R. - Fraktion vom 16.03.2011 zu TOP 4 der Sitzung des Rates am 24.03.2011, Offene Fragen zum "Stadtumbau West - Neue Mitte" |
| 4.2.2 | 14/0740 | Stadtumbau West; Gemeinschaftshaus "Neue Mitte Honsberg"; Anfrage der CDU und W.i.R.-Fraktion vom 02.03.2011 Neue Mitte Honsberg - Transparenz schaffen; Ergänzende Anfrage der CDU-Fraktion vom 04.03.2011 - Mögl. Finanzierungslücke Neue Mitte Honsberg |
| 5 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 5.1 | | Anfrage der Fraktion DIE LINKE betr. Kosten Parkpalette Bergstraße |
| 6 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 7 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 8.1 | 14/0711 | Musik- und Kunstschule (MKS): nicht abwarten – sofort handeln
- Antrag der W.i.R.-Fraktion vom 28.02.2011 |
| 9 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 10 | | Benennungen von Ausschussmitgliedern |
| 10.1 | 14/0758 | Neubenennung von Ausschussmitgliedern
- Antrag der CDU-Fraktion vom 18.03.2011 |

- 10.2** 14/0770 Veränderungen in den Gremien durch den Verzicht auf sein Mandat von RM Wolfgang Bluhm
- Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 15.03.2011
- 11** 14/0706 Benennung von Mitgliedern im Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen
- 12** 14/0707 Besetzung des Beirates für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen
- 13** Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW
- 14** Haushaltsreden der Fraktionsvorsitzenden
- 15** Haushaltsplanberatung 2011/2012 - Einzelvorlagen
- 15.1** 14/0769 Haushaltssatzung und Haushaltssicherungskonzept der Stadt Remscheid für das Haushaltsjahr 2010
hier: Verfügung der Bezirksregierung Düsseldorf vom 18.03.2011
- 16** Haushaltsmittel für Gewerbegebiet Bahnhof Lennep
- 16.1** 14/0748 Viele offene Fragen zum Gewerbegebiet Bahnhof Lennep - AUSGABE II
- Anfrage der W.i.R.-Fraktion vom 14.03.2011
- 16.1.1** 14/0763 Gewerbegebiet Bahnhof Lennep,
Anfrage der W.i.R.-Fraktion vom 14.03.2011
- 16.2** 14/0686 Einwerben von Haushaltsmitteln für die Erschließung des Gewerbegebietes Bahnhof Lennep; BP 485
- 17** 14/0685 Einwerben von Haushaltsmitteln für das Gewerbegebiet Gleisdreieck; BP 629
- 18** 14/0577 Einrichtung Integrativer Lerngruppen ab dem Schuljahr 2011/2012
- 19** 14/0663 Medienentwicklungsplan 2011 - 2016 für die Schulen der Stadt Remscheid
Ergänzung zur Drucksache 14/0293
- 20** 14/0619 Raumbedarf an Offenen Ganztagschulen im Primarbereich
- 21** 14/0661 Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes NRW - KiBiz
Anpassung der investiven Maßnahmen Bau und Ausstattung Kindertageseinrichtung Fuchsweg, Lebenshilfe e.V.
- 22** 14/0678 Maßnahmenplanung zum Schuldenabbau 2010 - 2015
hier: Maßnahme 245/245 - Erhöhung der Eintrittsgelder im Freibad Eschbachtal
- 23** 14/0674 Vereinbarungen über den Neubau und die Unterhaltung des sog. Alleinradweges "Balkantrasse"
Hier: Herbeiführung der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen
Bilanzielle Abwicklung

- 24** 14/0668 Sachstand Frostschäden bis 15.02.2011
- Handlungsprogramm Gehweg- und Straßenschäden
(Antrag SPD / FDP / B90/Grüne vom 12.01.2011
- Freigabe der Rückstellungen für Straßensanierungsarbeiten
(Antrag der CDU vom 10.02.2011)
- 25** 14/0664 Haushaltsplanberatungen 2011/2012
Ergebnishaushalt im Zuständigkeitsbereich des Fachdienstes Straßen
und Brückenbau
hier: Sofortprogramm Straßenunterhaltung (Ergänzungsvorlage zu DS
14/459 und 14/564)
- 26** 14/0675 Stellenplan 2011
- 27** 14/0676 Haushaltssicherungskonzept der mittelfristigen Finanzplanung 2010-2015
Produkt 01.08.01, Maßnahmen 1-3
- Globale Minderausgabe Personalaufwand
- Globale Minderausgabe Sachaufwand
- Globale Minderausgabe Verwaltungsgemeinkosten
- 28** Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011/2012
- 28.1** 14/0635 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011/2012
- 28.2** 14/0733 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011/2012

Ergänzungsvorlage mit aktualisiertem Gesamtstand
- 29** Bericht aus den städtischen Gesellschaften
- 30** 14/0741 Bergische Symphoniker - Orchester der Städte Remscheid und Solingen
GmbH
Gesellschafterversammlung
- Feststellung des Jahresabschlusses 2009/2010
- Entlastung der Geschäftsführung
- Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2010/2011
- 31** Stadttumbau West; Gemeinschaftshaus "Neue Mitte Honsberg";
Anfrage der CDU und W.i.R.-Fraktion vom 02.03.2011 Neue Mitte Hons-
berg - Transparenz schaffen;
Ergänzende Anfrage der CDU-Fraktion vom 04.03.2011 - Mögl. Finanzie-
rungslücke Neue Mitte Honsberg

II. Nichtöffentlich

- 1 Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2 Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3 Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4 Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5 Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 7 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW
- 8 14/0642 Einwerben von Haushaltsmitteln für die Erschließung des Gewerbegebietes Bahnhof Lennep,
hier: Ergänzende Mitteilung
- 9 14/0650 Nebentätigkeit der Oberbürgermeisterin im Jahre 2010

I. Öffentlich

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

OB Wilding eröffnet die ordnungsgemäß einberufene Sitzung. Zu Beginn erinnert sie die Anwesenden an das verheerende Erdbeben und den zerstörerischen Tsunami im Norden Japans. Die Gedanken richten sich auf die Opfer und Angehörigen der Katastrophe, denen sich die Anwesenden verbunden fühlen.

Zum Gedenken an die Opfer erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen und gedenken in Stille.

OB Wilding weist anschließend auf die Nachträge und Tischvorlagen hin und trägt Änderungen zur Tagesordnung vor.

Viele offene Fragen zum Gewerbegebiet Bahnhof Lennep
- Anfrage der W.i.R.-Fraktion

OB Wilding teilt mit, dass die W.i.R.-Fraktion den Antrag zurückgezogen habe.

Offene Fragen zum "Stadtumbau West - Neue Mitte"
- Anfrage der W.i.R.-Fraktion vom 16.03.2011
zu TOP 4 der Sitzung des Rates am 24.03.2011

Offene Fragen zum "Stadtumbau West - Neue Mitte"
Vorlage 14/0767

OB Wilding schlägt vor, neben der Anfrage der W.i.R.-Fraktion und der Antwort durch die M-Vorlage 14/0767 unter diesem Tagesordnungspunkt auch die Mitteilungsvorlage 14/0740, die unter Punkt 31 auf der Tagesordnung stehe, zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Anfrage der W.i.R.-Fraktion und die Beantwortung durch die nachträglich versandte Mitteilungsvorlage 14/0767 werden unter dem Tagesordnungspunkt 4.2 bzw. 4.2.1, die Mitteilungsvorlage 14/0740 unter TOP 4.2.2 beraten.

Neubenennung von Ausschussmitgliedern
- Antrag der CDU-Fraktion vom 18.03.2011

Veränderungen in den Gremien durch den Verzicht auf sein Mandat von RM Wolfgang Bluhm
- Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 15.03.2011

RM Beinersdorf erklärt, dass der Antrag seiner Fraktion vom 15.03.2011 zurückgenommen werde; er solle zur Beratung in die nächste Sitzung geschoben werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 18.03.2011 zur Neubenennung von Ausschussmitgliedern wird unter TOP 10.1 beraten.

Haushaltssatzung und Haushaltssicherungskonzept der Stadt Remscheid für das Haushaltsjahr 2010
hier: Verfügung der Bezirksregierung Düsseldorf vom 18.03.2011
Vorlage 14/0769

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die als Tischvorlage verteilte Mitteilungsvorlage wird unter Punkt 15.1 in die Tagesordnung aufgenommen.

Viele offene Fragen zum Gewerbegebiet Bahnhof Lennep - AUSGABE II
- Anfrage der W.i.R.-Fraktion vom 14.03.2011

Gewerbegebiet Bahnhof Lennep, Anfrage der W.i.R.-Fraktion vom 14.03.2011
Vorlage 14/07763

RM Kirchner schlägt vor, die Beratung dieser Punkte in die nächste Sitzung zu verschieben, da die Antwort auf die Anfrage der W.i.R.-Fraktion erst als Tischvorlage unterbreitet worden sei und daher nicht vollständig gelesen werden konnte.

OB Wilding entgegnet, dass die Fragen der W.i.R.-Fraktion rechtzeitig zur Sitzung beantwortet worden seien und daher bei der Beratung über das Gewerbegebiet Bahnhof Lennep berücksichtigt werden können. Eine Verschiebung sei nicht möglich.

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Anfrage der W.i.R.-Fraktion und die Beantwortung durch die nachträglich versandte Mitteilungsvorlage 14/0763 werden unter dem Tagesordnungspunkt 16.1 bzw. 16.2 beraten.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 17.02.2011

RM Beinersdorf bezieht sich auf TOP 2 der Niederschrift über die Sitzung vom 17.02.2011 und TOP 5.4 der Niederschrift über die Sitzung vom 16.12.2010, in der zugesagt wurde, dass die bisher nicht genannten Kosten für die Parkpalette Bergstraße noch angegeben werden sollen. Er bitte um genauere Angaben.

OB Wilding erklärt, dass diese Anfrage bei einem anderen Tagesordnungspunkt beantwortet werden solle. An dieser Stelle werde nur über den Inhalt der Niederschrift vom 17.02.2011 beraten.

Im Übrigen werden keine weiteren Ergänzungen der Niederschrift vorgetragen.

**3. Einwohnerfragestunde
(gemäß Ziff. 2.5, 10.1 und 21.1 der Geschäftsordnung nur in Sitzungen des Rates und der Bezirksvertretungen)**

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

4. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

OB Wilding weist auf die Anfrage der W.i.R.-Fraktion und die hierzu nachträglich vorgelegte Mitteilungsvorlage hin.

4.1. Viele offene Fragen zum Gewerbegebiet Bahnhof Lennep (Karlstraße) - Anfrage der W.i.R.- Fraktion (am 14.03.2011 zurückgezogen) Vorlage: 14/0737

Der Antrag wurde zurückgezogen.

4.2. Offene Fragen zum "Stadtumbau West - Neue Mitte" - Anfrage der W.i.R.- Fraktion vom 16.03.2011 zu TOP 4 der Sitzung des Rates am 24.03.2011 Vorlage: 14/0755

4.2.1. Anfrage der W.i.R. - Fraktion vom 16.03.2011 zu TOP 4 der Sitzung des Rates am 24.03.2011, Offene Fragen zum "Stadtumbau West - Neue Mitte" Vorlage: 14/0767

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

4.2.2. Stadtumbau West; Gemeinschaftshaus "Neue Mitte Honsberg"; Anfrage der CDU und W.i.R.-Fraktion vom 02.03.2011 Neue Mitte Honsberg - Transparenz schaffen; Ergänzende Anfrage der CDU Fraktion vom 04.03.2011 - Mögl. Finanzierungslücke Neue Mitte Honsberg Vorlage: 14/0740

RM Bodenstedt bezieht sich auf die Anfrage ihrer Fraktion und möchte wissen, ob die die Zuschussmittel von 4,2 Millionen EUR verfügbar auf dem Konto zur Verfügung stehen. Die Maßnahme Stadtumbau West solle sich nach dem Investitionsprogramm über 3 Jahre erstrecken. Sie frage sich, wie der Vorbehalt des Landes, wenn keine ausreichenden Landesmittel zur Verfügung stehen, zu beurteilen sei.

StD Mast-Weisz antwortet, dass die Fördermittel noch nicht auf dem Konto gut geschrieben worden seien. In einem Gespräch im Städtebauministerium sei der Stadt und der Gewag zugesagt worden, dass die Fördermittel für die Maßnahme insgesamt abrufbar (in 3 Tranchen) zur Verfügung stehen; es müssen nachweislich noch einige Vorarbeiten erledigt werden.

RM Siegfried verdeutlicht, dass es sich bei der Maßnahme um ein strukturwirksames Projekt handele. Er werde in der Haushaltsrede auf diese Maßnahme eingehen. Durch die Verfügung der Bezirksregierung werde es nicht einfacher, Förderprojekte in Remscheid umzusetzen. Er halte es für sinnvoll, dass die Verwaltung im Mai in einer Beschlussvorlage die Finanzierung und die Maßnahme transparenter unter Berücksichtigung der Risikoszenarien darstelle. Es sollten nicht scheinbar später die zur Entscheidung anstehenden Fragen, die anfangs nicht bedacht wurden, in die Beratungen eingebracht werden. Dies werde seiner Fraktion die Entscheidungsfindung erleichtern.

StD Mast-Weisz erklärt, die Verwaltung wolle der Politik aufzeigen, welche Chancen durch die Verbindung des Gebietes Neue Mitte Honsberg mit dem gesamten Entwicklungsgebiet Honsberg in Hinsicht der städtebaulichen Entwicklung bis hin zur Finanzierung bestehen. Zur Entscheidungsfindung sollen den politischen Gremien alle entscheidungsrelevanten Fakten vorgelegt werden.

Auf entsprechende Fragen von RM Bodenstedt erläutert StD Mast-Weisz, dass mit der Vorlage 14/0740 ein Überblick über die Gesamtsituation einschließlich der Neuen Mitte Honsberg geschaffen werde, da die Förderung des Gesamtpaketes dies alles beinhalte. Mit der Entscheidung über die Neue Mitte Honsberg werde nicht über die Förderung der Maßnahmen für die Freiheitstraße entschieden. In der Vorlage werden auch weitere Planungen für den Bereich Honsberg dargestellt, die im Gesamtzusammenhang gesehen werden müssen. Unabhängig von der Vorlage für die Ratssitzung im Mai, die für das Projekt Neue Mitte Honsberg die von RM Siegfried geforderten Inhalte haben solle, werde es eine Vorlage für die Freiheitstraße geben.

5. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

5.1. Anfrage der Fraktion DIE LINKE betr. Kosten Parkpalette Bergstraße

Herr Sonnenschein teilt mit, dass die Rechnung des Rechtsanwaltes seit etwa 2 Wochen vorliege; sie werde z. Z. noch geprüft. Dem Rat werde im Zusammenhang mit dem gemeinsamen Projekt mit der PHR auch hierüber in nächster Zeit berichtet.

RM Beinersdorf entgegnet, dass er sich mit dieser Antwort nicht einverstanden erklären könne. Bei nur wenigen Rechnungen müsse es möglich sein, kurzfristiger die offenen Fragen seiner Fraktion zu beantworten.

OB Wilding führt aus, dass die Abschlussrechnung, die die Stadt gemeinsam mit der PHR betreffe, jetzt erst gekommen sei. Sobald die Überprüfung abgeschlossen sei, werde hierüber schnellstmöglich berichtet.

6. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Es liegen keine schriftlichen Berichte der Verwaltung vor.

7. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Vorschläge zur Tagesordnung vor.

8. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

OB Wilding weist auf den vorliegenden Antrag hin.

**8.1. Musik- und Kunstschule (MKS): nicht abwarten – sofort handeln
- Antrag der W.i.R.-Fraktion vom 28.02.2011
Vorlage: 14/0711**

RM Meinecke äußert seine Verwunderung über den Antrag, da er den Inhalt des Gespräches der Fraktionen mit Herrn Beig. Dr. Henkelmann wiedergebe, über das Stillschweigen vereinbart worden sei. Über den Antrag solle der Rat nicht beschließen, bevor nicht zunächst Beig. Dr. Henkelmann über die Überlegungen und Gespräche Bericht in der nächsten Sitzung erstattet habe.

RM Humpert erklärt, dass er davon ausgehe, dass im nächsten Ausschuss für Kultur und Weiterbildung über die Musik- und Kunstschule und die Videothek beraten werde. Daher sollte der Antrag zur Beratung in den Fachausschuss geschoben werden.

RM Siegfried bestätigt den Vorschlag, die Beratungen im Fachausschuss zu führen. Es müsse berücksichtigt werden, dass nicht nur die W.i.R.-Fraktion die vereinbarte Vertraulichkeit nicht eingehalten habe.

RM Bodenstedt erläutert Sinn und Zweck des Antrages ihrer Fraktion und wirbt um Zustimmung für den Antrag, damit erforderliche Sofortmaßnahmen auf den Weg gebracht werden können.

RM Lüttinger stellt klar, dass die im Antrag aufgeführten Punkte mit Herrn Beig. Dr. Henkelmann zur sofortigen Umsetzung besprochen worden seien; hierfür bedürfe es keiner Beschlüsse.

OB Wilding lässt über den Antrag der W.i.R.-Fraktion abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 2 Nein 48 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend alle schon heute umsetzbaren Maßnahmen zur Reduzierung des jährlichen Zuschussbedarfs zu prüfen und umzusetzen. Die Verwaltung wird beauftragt, einen engen Zeitplan vorzulegen und quartalsweise im Ausschuss für Kultur und Weiterbildung und im Haupt- und Finanzausschuss über die Umsetzung zu berichten. Schwerpunkte sind:

1. Einsatz einer betriebswirtschaftlich ausgerichteten Leitung, sinnvollerweise aus dem Personalbestand der rund 1.700 Mitarbeiter der Verwaltung, evtl. in Teilzeiteinsatz und befristet
2. Implementierung eines Controllings und Umsetzung eines Berichtswesens
3. Verbesserung der Einnahmesituation, Optimierung des Kursangebotes und der Auslastung der Festangestellten gemäß Gutachter
4. Konsequentes Umschichten auf Honorarkräfte, Abbau der Wartelisten gemäß Gutachter
5. Darstellung von Lösungsansätzen zur deutlichen Reduzierung der Mietkosten bis zum Verkauf der Böker Villa (100 T€). Dabei ist eine Gegenüberstellung der Istflächen und der unbedingt nötigen Flächen vorzulegen.
6. Streichung der „politischen Kosten“ für Sozialtarif und Geschwisterkinder (Ermäßigung 120 T€) aus dem Defizit der MKS, da diese Position in den Sozialetat gehört.
7. Suche nach zusätzlichen Zuschussgebern bzw. Gründung eines Trägervereins.

Der Antrag ist damit abgelehnt.

9. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anfragen vor.

10. Benennungen von Ausschussmitgliedern

OB Wilding weist auf den vorliegenden Antrag hin.

10.1. Neubenennung von Ausschussmitgliedern - Antrag der CDU-Fraktion vom 18.03.2011 Vorlage: 14/0758

RM Siegfried teilt mit, dass ergänzend zu dem Antrag die zur Neubesetzung vorgeschlagene sB Corinna Hinrichs als Ersatz für Herrn Alexander Pehn, der sein Mandat Ende 2010 aufgegeben habe, in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen benannt werden solle.

OB Wilding nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Für die CDU-Fraktion

Ausschuss / Gremium	neues Mitglied	ausgeschiedenes Mitglied
---------------------	----------------	--------------------------

Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen

Mitglied	sB Corinna Hindrichs	sB Alexander Pehn
----------	----------------------	-------------------

Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung

Stellvertreter	sB Corinna Hindrichs
----------------	----------------------

10.2. Veränderungen in den Gremien durch den Verzicht auf sein Mandat von RM Wolfgang Bluhm - Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 15.03.2011 Vorlage: 14/0770

Der Antrag wurde zurückgezogen.

11. Benennung von Mitgliedern im Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen Vorlage: 14/0706

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt Remscheid wählt gemäß Ziffer 19.3.2 der Hauptsatzung als stimmberechtigtes Mitglied, Herrn Jochen Sieper, anstelle von Herrn Herbert Güthe in den Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen.

**12. Besetzung des Beirates für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen
Vorlage: 14/0707**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**13. Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen
gem. § 60 Abs. 1 GO NRW**

Es liegen keine Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüsse vor.

14. Haushaltsreden der Fraktionsvorsitzenden

Die Fraktionsvorsitzenden RM Siegfried für die CDU-Fraktion, RM Meinecke für die SPD-Fraktion, RM Lüttinger für die FDP-Fraktion, RM Schlieper für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und RM Beinertsdorf für die Fraktion DIE LINKE nehmen zur Verabschiedung des Haushaltsplanes 2010 Stellung.

/ Die Redemanuskripte sind als Anlage beigefügt. ¹

OB Wilding unterbricht die Sitzung in der Zeit von 18.05 Uhr bis 18.25 Uhr.

15. Haushaltsplanberatung 2011/2012 - Einzelvorlagen

OB Wilding weist auf die als Tischvorlage verteilte Mitteilungsvorlage mit der Haushaltsverfügung der Bezirksregierung vom 18.03.2011 hin. Bei den folgenden Tagesordnungspunkten 16 bis 27 liegen zur Beratung Einzelvorlagen für den Haushalt 2011-2012 vor.

**15.1. Haushaltssatzung und Haushaltssicherungskonzept der Stadt Remscheid für das Haushaltsjahr 2010
hier: Verfügung der Bezirksregierung Düsseldorf vom 18.03.2011
Vorlage: 14/0769**

Die Mitteilungsvorlage 14/0769 wird zur Kenntnis genommen.

16. Haushaltsmittel für Gewerbegebiet Bahnhof Lennep

OB Wilding weist auf die Anfrage der W.i.R.-Fraktion und die hierzu ergangene Mitteilungsvorlage, die als Nachtrag zugesandt wurde, hin.

**16.1. Viele offene Fragen zum Gewerbegebiet Bahnhof Lennep - AUSGABE II
- Anfrage der W.i.R.-Fraktion vom 14.03.2011
Vorlage: 14/0748**

¹ Die Haushaltsrede von RM Gühne von der W.i.R.-Fraktion wird gesondert zugesandt.

**16.1.1. Gewerbegebiet Bahnhof Lennep, Anfrage der W.i.R.-Fraktion vom
14.03.2011
Vorlage: 14/0763**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**16.2. Einwerben von Haushaltsmitteln für die Erschließung des Gewerbegebietes
Bahnhof Lennep; BP 485
Vorlage: 14/0686**

Abstimmungsergebnis:

Ja 42 Nein 2 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Maßnahme Erschließung Bahnhof Lennep, BP 485, wird in den städtischen Haushalt, mit einem Volumen von 3.090.000 Euro, verteilt auf die Jahre 2011 – 2014 eingestellt (Einkauf siehe Anlage 5).

**17. Einwerben von Haushaltsmitteln für das Gewerbegebiet Gleisdreieck;
BP 629
Vorlage: 14/0685**

RM Siegfried erklärt, dass hier noch offene Fragen bestehen. Es gebe vorherige einstimmige Beschlüsse des Hauptausschusses und des Rates, nach denen eine Erschließung des Gebietes vor Fertigstellung der B 51n nicht angegangen werden solle. Die Frage richte sich an die Fachverwaltung, wann mit der Fertigstellung zu rechnen sei. Nach der vom vorherigen Landesminister für Verkehr seinerzeit getroffenen Aussage müsse mit der Fertigstellung erst ab den Jahren 2018 folgende gerechnet werden. Hinzu kommen noch Probleme des Artenschutzes durch eine seltene Vogelart in diesem Bereich. Jetzt solle es auch ein Bodendenkmal aus der Römerzeit geben. Es stelle sich die Frage, welche Unsicherheiten noch entstehen können. Auch müsse die Verwaltung klären, wie die rechtlichen Gegebenheiten des Grundstückkaufes bzw. der Option für den Kauf zu bewerten seien.

Herr Sonnenschein erläutert, dass keine konkreten Aussagen getroffen werden können. Die B 237n befinde sich im Bereich Hückeswagen im Planfeststellungsverfahren. Im Bereich Gleisdreieck seien noch weitere Planungsschritte erforderlich. Es treffe zu, dass in diesem Bereich Bodendenkmäler bestehen; entsprechende Gutachten und Angebote werden derzeit eingeholt. Hinsichtlich der dort vertretenen Vogelart Kiebitz laufen ebenfalls erforderliche Prüfungen. Er gehe davon aus, dass das Verfahren innerhalb von 2 Jahren abgeschlossen werden könne und somit erste rechtliche Voraussetzungen vorhanden sein werden. Zu der Frage des Grundstückkaufes werde er sich an dieser Stelle nicht äußern.

RM Siegfried äußert, dass seine Fraktion an der alten Beschlusslage festhalten wolle. Es gebe noch zu viele Unwägbarkeiten für einen neuen Beschluss.

RM Wolf legt dar, dass er dem Landesverkehrsminister auch nach dem Stand der Straßenbauprojekte gefragt habe. Die seit kurzem vorliegende Antwort entspreche den Ausführungen von Herrn Sonnenschein. Er weise ausdrücklich darauf hin, dass seitens der Bundesmittel Kürzungen vorgenommen worden seien, die zu einer neuen Priorisierung führen müsse. Für Remscheid habe die Planung der B 51n eine hohe Priorität, um die Fragen im Zusammenhang mit dem Gleisdreieck zu klären.

Abstimmungsergebnis;:

Ja 34 Nein 16 Enthaltungen 0

Beschluss:

Für den Ankauf von Gewerbe- und Erschließungsflächen und für durchzuführende Erschließung im Plangebietes des BP 629 werden 1.800.000 Euro in den städtischen Haushalt eingestellt, verteilt auf die Jahre 2013-2015 (Einplanung incl. einer Verpflichtungsermächtigung siehe Anlage).

**18. Einrichtung Integrativer Lerngruppen ab dem Schuljahr 2011/2012
Vorlage: 14/0577**

Abstimmungsergebnis;:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 1

Beschluss:

1. An der Städt. Gemeinschaftshauptschule Wilhelmstrasse wird ab dem Schuljahr 2011/2012 eine Integrative Lerngruppe, zur gemeinsamen Beschulung von Kindern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf, eingerichtet.
2. An der Städt. Albert-Einstein-Gesamtschule wird ab dem Schuljahr 2011/2012 eine Integrative Lerngruppe, zur gemeinsamen Beschulung von Kindern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf, eingerichtet.
3. Die erforderlichen Finanzmittel für Ausstattung, Einrichtung und Herstellung der räumlichen Voraussetzungen an der Albert-Einstein-Gesamtschule in Höhe von ca. 35.000 Euro sind im Rahmen des Investitionsprogramms 2010 bis 2015 für das Haushaltsjahr 2011 einzuplanen. Den Ansätzen des Investitionsprogramms gemäß Anlage IP wird zugestimmt.

**19. Medienentwicklungsplan 2011 - 2016 für die Schulen der Stadt Remscheid
Ergänzung zur Drucksache 14/0293
Vorlage: 14/0663**

StD Mast-Weisz teilt mit, dass dem vom Ausschuss für Schule und Sport erteilten Auftrag, ob die Umsetzung der nächst höheren Stufe realisiert werden könne, in der Haushaltssatzung Rechnung getragen werde. Wenn der Rat entsprechend der Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses beschließen sollte, müsse die nächste Entscheidung zugunsten der nächst höheren Stufe erfolgen. Es werde dann ein weitergehender Beschluss gefasst. Der Auftrag an die Verwaltung zielte darauf ab, die Ausweitung nicht im investiven Bereich vorzunehmen. Der Ergebnishaushalt werde dementsprechend in der zur Beschlussfassung vorliegenden Haushaltssatzung mit der Mittelerrhöhung um 110.000 EUR belastet.

RM Bodenstedt äußert, den Empfehlungen des E-Teams zufolge solle der gelben Variante (Szenario 3) gefolgt werden. Es sollen keine zusätzliche Mittel bereitgestellt werden, da nach ihrer Feststellung bei der Finanzierung die Schulpauschale bereits überzogen werde. Im Hinblick auf die Finanzierung der zu befürwortenden Umbauten in der Offenen Ganztagschule sollte bei der Umsetzung des Medienentwicklungsplanes Maß gehalten werden. Dies bedeute, dass investiv 598.000 EUR und 250.000 EUR beim Aufwand zu berücksichtigen seien und nicht die 708.000 EUR, die derzeit im Investitionsprogramm veranschlagt seien.

RM Meinecke schlägt vor, unter Beachtung der Haushaltsdisziplin möge der Rat auf der Grundlage der Beschlussempfehlung der Verwaltung die Entscheidung treffen, dass die Erhöhung der erforderlichen Mittel um 110.000 EUR für die Umsetzung der grünen Variante (Szenario 2) nur für das Jahr 2012 vorgesehen werden solle, während es für das Jahr 2011 bei der gelben Variante verbleiben solle, da das Jahr bereits begonnen habe. Die zusätzlichen Mittel für das Jahr 2012 sollten allerdings unter den Vorbehalt gestellt werden, dass die Verwendung der Mittel durch den Haupt- und Finanzausschuss freigegeben werden müsse.

Herr Lindmeyer bestätigt die Aussage von RM Bodenstedt, dass der höhere Mittelaufwand bereits für das Jahr 2011 im Investitionsprogramm berücksichtigt wurde.

RM Meinecke erklärt, dass für die Ratsmitglieder das von der Verwaltung vorgelegte Zahlenmaterial nicht mehr überschaubar sei. Daher stelle er klar, dass für 2011 die Variante gelb (Szenario 3) und für 2012 die Variante grün (Szenario 2) vom Rat als Grundlage beschlossen werden solle. Für den höheren Mittelaufwand solle der vorgeschlagene Vorbehalt einer vorherigen Entscheidung durch den Haupt- und Finanzausschuss gelten.

Nach der folgenden Diskussion, an der sich RM Bodenstedt, RM Kaltwasser, RM Neff-Wetzel und RM Meinecke beteiligen, erklären sich die Fraktionen mit dem Änderungsvorschlag einverstanden.

OB Wilding stellt den Beschlussvorschlag der Vorlage unter Berücksichtigung des Ergänzungsvorschlages von RM Meinecke zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis;:

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Der Medienentwicklungsplan 2011-2016 wird beschlossen.
2. Für die Umsetzung des Medienentwicklungsplans werden im Rahmen der Haushaltsplanung 2011 - 2012 jährlich die investiven Ansätze im Produkt 03.01.01 bei der INV 400060 im Jahr 2011 um 313.000 EUR erhöht. Im Jahr 2012 werden die investiven Ansätze um 423.000 EUR erhöht.
Für die Folgejahre 2013 bis 2016 sind die entsprechenden Mittel im Rahmen der Investitionsplanung jährlich einzuplanen.
3. Im konsumtiven Bereich werden für die Umsetzung des Medienentwicklungsplans zusätzlich 210.000 EUR im Produkt 03.01.01 bei dem SK 5291011 zur Verfügung gestellt.
Für die Folgejahre 2013 bis 2016 sind die entsprechenden Mittel im Rahmen der Haushaltsplanung jährlich einzuplanen.
4. Über die Umsetzung ist dem Ausschuss für Schule und Sport jährlich zu berichten.
5. Die Mittelbereitstellung für das Jahr 2012 wird unter dem Vorbehalt beschlossen, dass die bereitgestellten Mittel nur mit Zustimmung des Haupt- und Finanzausschusses verwendet werden dürfen.

20. Raumbedarf an Offenen Ganztagschulen im Primarbereich Vorlage: 14/0619

Abstimmungsergebnis;:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 1

Beschluss:

1. Es wird beschlossen, für Umbaumaßnahmen im Rahmen des Ausbaus von Offenen Ganztagschulen folgende Haushaltsmittel im Investitionsprogramm 2010 bis 2015 für das Haushaltsjahr 2011 einzuplanen.

1.1 KGS Menninghausen 52.000 Euro

1.2 GGS Kremenholl 42.000 Euro

1.3 GGS Adolf-Clarenbach 165.000 Euro

1.4 GGS Reinshagen 85.000 Euro

1.5 KGS Lüttringhausen 15.000 Euro

Gesamtsumme 1.1 – 1.5 : 359.000 Euro

2. Der Finanzierungsbedarf je Maßnahme ist aus der Bildungspauschale zu decken.

**21. Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes NRW - KiBiz
Anpassung der investiven Maßnahmen Bau und Ausstattung
Kindertageseinrichtung Fuchsweg, Lebenshilfe e.V.
Vorlage: 14/0661**

Abstimmungsergebnis;:

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

In Ausführung der Beschlüsse zur Umsetzung der Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen insbesondere zum Ausbau des Angebotes für unter Dreijährige wird der folgende Beschluss gefasst:

1. Der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. Ortsvereinigung Remscheid wird ein Investitionskostenzuschuss zur baulichen Herrichtung der Kindertageseinrichtung Fuchsweg in Höhe von 36.200 € gewährt. Die Finanzierung erfolgt aus eingeplanten Mitteln im Produkt 06.01.01 – Kindertageseinrichtungen bei INV 514032 – Umbau U 3 Übernahme Eigenanteile freie Träger - .
2. Zur Abwicklung der Investitionskostenförderung des Landes gemäß § 24 KiBiz werden im Produkt 06.01.01 – Kindertageseinrichtungen bei INV 514031 - Weiterleitung Bundesmittel an freie Träger - zusätzlich als Einzahlung und Auszahlung jeweils 144.000 € eingeplant.

**22. Maßnahmenplanung zum Schuldenabbau 2010 - 2015 hier: Maßnahme
245/245 - Erhöhung der Eintrittsgelder im Freibad Eschbachtal
Vorlage: 14/0678**

RM Neff-Wetzel trägt vor, dass ihre Fraktion sich gegen die Erhöhung der Eintrittsgelder aussprechen werde. Bereits im Ausschuss für Schule und Sport habe sie erklärt, dass die Eintrittspreise im Vergleich hoch liegen. Es sollte bedacht werden, dass gerade das Freibad von Familien genutzt werde, die in den Sommerferien nicht in Urlaub fahren können. Daher sollte diesen Familien die Benutzung des Freibades ohne großen finanziellen Aufwand ermöglicht werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja 47 Nein 3 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Zum 01.05.2011 treten für das Freibad Eschbachtal folgende Eintrittspreise in Kraft:

	Einzelkarte	Zehnerkarte
Kinder, Jugendliche, Schwerbehinderte (ab 70 %), Studenten, Azubis, Wehr- und Ersatzdienstleistende, Leistungsempfänger nach SGB II und SGB III	2,50 €	22,50 €
Erwachsene	4,00 €	36,00 €
Familientageskarte	10,50 €	
Kurzschwimmer (ab 18:00 Uhr)	2,00 €	18,00 €

Die Karten gelten jeweils für den ganzen Tag!

2. Im Haushaltsplan 2011 wird im Produkt 08.02.01 - Freibad Eschbachtal - in der Teilergebnisplanzeile 05 - Privatrechtliche Leistungsentgelte der Ansatz für die Jahre 2011 - 2014 mit je 95.000 € eingeplant.

- 23. Vereinbarungen über den Neubau und die Unterhaltung des sog. Alleinradweges "Balkantrasse"**
Hier: Herbeiführung der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen
Bilanzielle Abwicklung
Vorlage: 14/0674

Abstimmungsergebnis:

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Im Jahresabschluss 2010 wird eine Rückstellung für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen "Brücken der Balkantrasse" in Höhe von 57.000 € gebildet. Die Mittel werden überplanmäßig im Teilergebnisplan „12.01.01 Verkehrsflächen- und anlagen“ bereitgestellt. Die Deckung erfolgt aus entsprechenden Erträgen in Höhe von 56.468,75 €, die aufgrund vertraglicher Vereinbarungen für ersparte Instandhaltungsaufwendungen zu leisten sind (Ablösebetrag Brückenbauwerke). Die Deckung des Differenzbetrages in Höhe von 531,25 € erfolgt im Rahmen der Jahresrechnung.
2. Der zu zahlende Ablösebetrag in Höhe von voraussichtlich 351.700 € für ersparte Instandhaltungsaufwendungen der Trasse werden für die künftige Unterhaltung der Balkantrasse verwendet. Hierzu wird im Haushaltsplan bei den Produkten "12.01.01 Verkehrsflächen- und anlagen" und "13.01.01 Öffentliches Grün" ein Haushaltsvermerk gemäß § 22 (3) GemHVO angebracht und die jeweils noch nicht verwendeten Mittel in den folgenden Jahresabschlüssen unter den „Sonstigen Verbindlichkeiten“ ausgewiesen. Die Einzahlungen sind im Produkt "12.01.01 Verkehrsflächen- und anlagen" und "13.01.01 Öffentliches Grün" des Haushaltsplanes 2011/2012 einzuplanen.
3. Die Verwaltungskostenpauschale in Höhe von voraussichtlich 53.360 € wird zur allgemeinen Deckung des Haushaltes verwendet. Die Erträge und Einzahlungen sind im Produkt „12.01.01 Verkehrsflächen- und anlagen“ des Haushaltsplanes 2011 / 2012 einzuplanen.

24. Sachstand Frostschäden bis 15.02.2011

- Handlungsprogramm Gehweg- und Straßenschäden (Antrag SPD / FDP / B90/Grüne vom 12.01.2011)

- Freigabe der Rückstellungen für Straßensanierungsarbeiten (Antrag der CDU vom 10.02.2011)

Vorlage: 14/0668

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

25. Haushaltsplanberatungen 2011/2012

Ergebnishaushalt im Zuständigkeitsbereich des Fachdienstes Straßen und Brückenbau

hier: Sofortprogramm Straßenunterhaltung (Ergänzungsvorlage zu DS 14/459 und 14/564)

Vorlage: 14/0664

Abstimmungsergebnis:

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

In Ergänzung zu den zu DS 14/0459 und DS 14/0564 gefassten Beschlüssen wird der nachfolgenden Änderung im Bereich des Teilergebnisplans „Produkt 12.01.01 Verkehrsflächen und –anlagen“ zugestimmt.

26. Stellenplan 2011

Vorlage: 14/0675

Abstimmungsergebnis:

Ja 46 Nein 3 Enthaltungen 1

Beschluss:

Der Stellenplan 2011 der Stadt Remscheid wird beschlossen und dem Haushaltsplan 2011/2012 als Anlage beigefügt.

27. Haushaltssicherungskonzept der mittelfristigen Finanzplanung 2010-2015

Produkt 01.08.01, Maßnahmen 1-3

- Globale Minderausgabe Personalaufwand

- Globale Minderausgabe Sachaufwand

- Globale Minderausgabe Verwaltungsgemeinkosten

Vorlage: 14/0676

Abstimmungsergebnis:

Ja 46 Nein 4 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Auf Basis der Stellenplandrucksachen 2011, im Einzelnen dem der Anlage 2 vorgelagerten Textes zu entnehmen, wird den Maßnahmen und Prüfungen der Verwaltung zum Schuldenabbau gemäß Anlage 1 zugestimmt und die Aufhebung der Stellenplanvermerke - in einem gesamttechnischen Wert von rd. **14%** der 371 Stellen der Altersfluktuati-

on 2010-2020 - für den Zeitraum bis einschließlich des Jahres 2015 gemäß Anlage 2 beschlossen.

2. Weitere Aufhebungen von kw-Stellenplanvermerken werden bis einschließlich zum Jahre 2015 nicht mehr erfolgen. Somit können lediglich im Bereich des Stellenplanvermerks kw7 Verschiebungen auf bereits vorhandene andere Stellen erfolgen, insoweit diese Gegenkompensation als finanziell und kapazitär gleichwertig einzustufen ist, zumindest aber der Zuordnung zur gleichen Laufbahngruppe entspricht. Aufhebungen älterer kw-Vermerke aus anderen Konsolidierungsprogrammen werden somit ebenfalls nicht erfolgen.
3. Innerhalb der Umsetzung dieses Maßnahmenpakets wird die Verwaltung ermächtigt, alle hieraus resultierenden organisatorischen und personalwirtschaftlichen Maßnahmen im notwendigen Umfang umzusetzen. Für mögliche Ausgründungen gesondert erforderliche Beschlussfassungen bringt die Verwaltung zu gegebener Zeit entsprechende Drucksachen zur Beratung und Beschlussfassung in die jeweils zuständigen politischen Gremien ein.
4. Für den nachrichtlich prognostischen Zeitraum der Jahre 2016 bis 2020 wird die Verwaltung beauftragt, im Falle weiterer notwendiger Aufhebungen von kw7-Stellenplanvermerken spätestens im 4. Quartal 2015 eine entsprechende Beschlussdrucksache zur Beratung und Beschlussfassung einzubringen, jedoch maximal im Umfang von **16%** des Gesamtvolumens der Stellen (371) der Altersfluktuation 2010-2020.
5. Die notwendige Berichterstattung bzw. Nachweisführung erfolgt seitens der Verwaltung in Form der jährlich zu erstellenden Drucksachen zum Stellenplan über (unterjährige) stellenrelevante Veränderungen und der Darstellung von Stellenplanvermerken zum Stichtag 01.01. e. J.

28. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011/2012

OB Wilding weist auf die zusätzliche Ergänzungsvorlage 14/0733, die bei der Beschlussfassung mit zu berücksichtigen sei, hin.

28.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011/2012 Vorlage: 14/0635

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

28.2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011/2012

Ergänzungsvorlage mit aktualisiertem Gesamtstand Vorlage: 14/0733

RM Siegfried teilt mit, dass seine Fraktion viele Bereiche mittragen werde. Insgesamt gesehen werde die CDU-Fraktion, wie er in der Haushaltsrede dargelegt habe, dem Haushaltsplan 2011- 2012 nicht zustimmen und dagegen votieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja 29 Nein 20 Enthaltungen 1

Beschluss:

1. Der Gesamtergebnisplan 2010 - 2015 (einschl. der Teilergebnispläne) beschlossen (Anlage 1).
2. Der Gesamtfinanzplan (einschl. der Teilfinanzpläne) 2010 - 2015 wird beschlossen. (Anlage 2).
3. Den Ansätzen des Investitionsprogramms 2010 - 2015 wird zugestimmt (Anlage 4).
4. Die Haushaltssatzung der Stadt Remscheid für die Jahre 2011/2012 mit ihren Anlagen (Anlage 5) wird beschlossen.

29. Bericht aus den städtischen Gesellschaften

Es liegen keine Berichte vor.

- 30. Bergische Symphoniker - Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH
Gesellschafterversammlung
- Feststellung des Jahresabschlusses 2009/2010
- Entlastung der Geschäftsführung
- Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2010/2011
Vorlage: 14/0741**

Abstimmungsergebnis:

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

- 1.) Der Rat zieht nachstehenden Beschluss an sich.
- 2.) Frau Oberbürgermeisterin Beate Wilding sowie die 5 vom Rat der Stadt gewählten Mitglieder in der Gesellschafterversammlung werden angewiesen, die Beschlüsse entsprechend den Ziffern I.-III. des Beschlussentwurfes in der Gesellschafterversammlung am 11. April 2011 herbeizuführen.

I. Festsetzung des Jahresabschlusses 2009 / 2010

Die Gesellschafterversammlung stellt gem. § 11 (2) des Gesellschaftsvertrages der Bergische Symphoniker – Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH – den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2009 / 2010 mit einer Bilanzsumme von € 341.946,81 fest.

II. Entlastung der Geschäftsführung

Die Gesellschafterversammlung erteilt der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2009 / 2010 Entlastung.

III. Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2010/2011

Die Gesellschafter der Bergischen Symphoniker – Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH – bestellen die Daum Treuhand GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010/2011.

- 31. Stadtbau West; Gemeinschaftshaus "Neue Mitte Honsberg"; Anfrage der CDU und W.i.R.-Fraktion vom 02.03.2011 Neue Mitte Honsberg - Transparenz schaffen; Ergänzende Anfrage der CDU Fraktion vom 04.03.2011 - Mögl. Finanzierungslücke Neue Mitte Honsberg**

Diese Mitteilungsvorlage wurde unter TOP 4.2.2 behandelt.

OB Wilding schließt die öffentliche Sitzung.

gez.

Beate Wilding
Vorsitzender

gez.

Jürgen Schulz
Schriftführer/in